

Arthur Naumann  
Quartierverein Schlieren

STADT SCHLIEREN									
G-Nr. 872					A-Nr.				
E: 14. MAI 2008					Z:				
Kosten		FL	S	PI	RP	SG	WVA	StS	
RV									
AL									

## Postulat

Ich ersuche den Stadtrat folgende Bestimmung in die Bürgerrechtsverordnung der Stadt Schlieren aufzunehmen:

Personen welche in den letzten fünf Jahren infolge besonderen Lebenssituationen steuerbefreite Fürsorge- oder Ergänzungsleistungen bezogen haben, werden nicht in das Bürgerrecht der Stadt Schlieren aufgenommen.

## Begründung

Die kantonale Bürgerrechtsverordnung schreibt vor, dass sich die Bewerber selbst erhalten können. Wer jedoch steuerbefreite Beiträge für seinen Lebensunterhalt beziehen muss, lebt mit Unterstützung durch Steuergelder von Stadt, Kanton und Bund. Die Bewerber müssen nachweisen, dass sie ein Einkommen versteuern, das für ihren Lebensunterhalt ausreicht. Steuerbefreite Fürsorge- und Ergänzungsleistungen sollen nicht als Teil dieses Einkommens gelten.

